Neuer Akzent in der Reihe Kunst & Kultur

sz Altenkirchen. Kürzlich wurde die Ausstellung "Verwaltung kreativ" in der Kreisverwaltung eröffnet. Mit einer Schau von insgesamt acht Mitarbeiterinnen soll ein neuer Akzent gesetzt werden. Mehr als 150 Besucher haben sich zur Vernissage im großen Sitzungssaal eingefunden.

Landrat Michael Lieber freute sich über die große Resonanz und war sich sicher: "Diese Ausstellung ist etwas ganz Neues. Es passt aber sehr gut in unsere Reihe Kunst & Kultur." Innerhalb von nur 14 Tagen nach dem Angebot des Landrates an alle Mitarbeiter, hatten acht von ihnen Bilder aus ihrem Fundus ausgewählt.

Bis einschließlich 29. Oktober schmücken die Exponate von Angela Alzer, Hella Au, Susanne Bracht, Martina Hofmann, Roswitha Kwiotek, Katharina Oberheidt, Karin Schneider und Karin Sürth-Rötzel nun den Eingangsbereich, die Flure im Erd- und Obergeschoss des Altbaus bis ins Foyer. Dabei sind die unterschiedlichen bildgestalterischen Techniken von Bleistift über Aquarelle sowie Arbeiten in Acryl und Öl bis hin zur Mischtechnik zu sehen.

Landrat Lieber stellte den Gästen die einzelnen Künstlerinnen vor. Er vermied bewusst eine Bewertung der Bilder, sondern überzeugte die Gäste vielmehr, dass "Verwaltung entgegen gängiger Vorurteile auch sehr kreativ sein kann." Denn nicht nur die 88 Werke der acht Verwaltungsmitarbeiterinnen, sondern auch der musikalische Rahmen der Vernissage zeugten davon, dass die beiden Worte Verwaltung und Kreativität gut zusammen passen.

So begeisterten neben den Künstlerinnen auch sieben männliche Kollegen aus der Verwaltung als Vocalensemble Acht-Zylinder die Anwesenden mit Liedern wie "Drei lachende Mädchen", der deutschen Version von "The Lion Sleeps Tonight", "Heute marschieren wir" und gaben den Song "Marina" als Zugabe.